

## Havarierte Fähre wieder in Betrieb

**BLEXEN/BREMERHAVEN/DPA** – Drei Wochen nach der Kollision einer Weserfähre mit einem Frachtschiff vor Bremerhaven ist die Fähre seit Montag wieder in Betrieb. Nach einer 300 000 Euro teuren Reparatur sei das Schiff wieder einsatzbereit, sagte Weserfähre-Geschäftsführer Robert Haase.

Wie die **NWZ** berichtete, war die Fähre Bremerhaven Ende November bei dichtem Nebel mit einem vor Bremerhaven auf Reede ankernenden Schiff zusammengestoßen. Drei Menschen waren dabei verletzt worden. An der Weserfähre entstand erheblicher Schaden, sie musste in die Werft. Seitdem fuhr nur noch eine Weserfähre zwischen Nordenham-Blexen und Bremerhaven.

## 17 Kilometer auf Schusters Rappen



Lädt wieder zur Deichwanderung ein: Theodor Köhne

BILD: HENNING BIELEFELD

**BLEXEN/JM** – Zum 30. Mal findet am Sonntag, 28. Dezember, die traditionelle Deichwanderung von Blexen nach Burhave anlässlich des Jahreswechsels statt.

Die Teilnehmer treffen sich um 9 Uhr beim Weserschloßchen in Blexen. Ziel der Wanderung ist der Butjadinger Hof im Nordseebad Burhave. Dort wird für die Wanderer Erbsensuppe aufgetischt. Gegen 14 Uhr geht es mit dem Bus zurück nach Blexen.

Theodor Köhne aus Blexen lädt traditionsgemäß zu dieser Wanderung ein. Er erinnert sich, dass bei der Premiere vor 30 Jahren Hans-Gerd Lohse mit einem Schimmel mitgelaufen ist. Theodor Köhne würde sich freuen, wenn auch bei der 30. Auflage dieser Wanderung am 28. Dezember jemand mit einem Schimmel ein Stück des Weges nach Burhave mitläuft.

Wer Interesse hat, kann sich bei ihm melden. Theodor Köhne ist unter ☎ 38110 erreichbar. Unter dieser Telefonnummer nimmt er auch bis zum 22. Dezember weitere Anmeldungen für die 30. Deichwanderung entgegen.

Die mehr als dreistündige Wanderung von Blexen nach Burhave mit Pausen in Tettens und Waddensersiel erstreckt sich über insgesamt 17 Kilometer.

## Weihnachtsfeier der Atenser Senioren

**ATENS/LR** – Die Mitglieder des Atenser Seniorenkreises der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Nordenham kommen am Mittwoch, 17. Dezember, zu einer Weihnachtsfeier zusammen. Das gemütliche Besammensein der Seniorengruppe beginnt um 14.30 Uhr in den Räumen der Pastoreidiele am Bauernweg in Atens.

# „Weihnachten mitnehmen in das Jahr“

**GLAUBE** Pastorin Heike Boelmann-Derra über Adventszeit, Fasten und die Zeit nach den Feiertagen

Wie lässt sich bewusster auf Weihnachten zugehen? Auch dazu nimmt Heike Boelmann-Derra (51), Pfarrerin der evangelischen Kirchengemeinde Nordenham, im **NWZ**-Interview Stellung.

VON HORST LOHE

**FRAGE:** Advent heißt Ankunft. Es geht für Christen um die Ankunft Gottes in unserer Welt. Was bedeutet es für Sie, in dieser Adventszeit zu predigen?

**HEIKE BOELMANN-DERRA:** Die Stola, die ich als Pastorin in dieser Adventszeit trage, ist dieselbe violette wie in der Fastenzeit. Violett ist die Farbe der Buße, der Besinnung, der inneren Einkehr. Diese Stola habe ich auch am Buß- und Betttag getragen. In der Adventszeit sind auch die Altar- und Kanzeltücher wie in der Passionszeit vor Ostern violett. Die Predigttexte, die für den Advent vorgeschlagen sind, nehmen nicht direkt die Buße in den Blick, aber dieses Erleben von dem „Noch nicht“.

**FRAGE:** Was meinen Sie damit?

**BOELMANN-DERRA:** Das bedeutet, wir finden jetzt schon Spuren Gottes und erfahren Gottes Nähe, aber wir erleben noch immer die Gebrochenheiten unseres Lebens mit allen Untiefen und allem Leid. Das alles nimmt diese Adventszeit in den Blick.

Wir warten auf Jesu Geburt, auf Gottes Kind. Wir warten aber auch auf den, der uns endgültig erlösen wird von den Gebrochenheiten des Lebens. Deshalb ist die Adventszeit geprägt von dieser Spannung: Wir dürfen erfüllt sein von der Liebe Gottes, wir sind aber immer noch hineingeworfen in die Not der Welt. Ich mag diese Zeit sehr, weil sie so ehrlich ist.

**FRAGE:** Das Fasten gehört eigentlich zur Vorbereitung auf Ostern – für Sie aber auch



Pastorin Heike Boelmann-Derra (51) zeigt im evangelischen Gemeindehaus an der Werrastraße die violette Stola, die sie während der Adventszeit bei der Liturgie, also dem gottesdienstlichen Handeln, trägt.

BILD: HORST LOHE

zur Vorbereitung auf Weihnachten?

**BOELMANN-DERRA:** In diesem Jahr habe ich mich sehr bewusst dafür entschieden. Das mache ich das erste Mal, das Fasten in diesem Zusammenhang zu sehen.

**FRAGE:** Wie sind Sie darauf gekommen?

**BOELMANN-DERRA:** Ich habe gelesen, dass früher in Vorbereitung auf ein großes Kirchenfest stets gefastet wurde. Dieser Gedanke hat mich sehr angesprochen.

**FRAGE:** Warum?

**BOELMANN-DERRA:** Weil ich das Gefühl habe, dass wir in

der vorweihnachtlichen Zeit überflutet werden von Konsum-Angeboten. Ich habe nichts gegen einen guten Glühwein oder leckeren Spekulatius. Ganz im Gegenteil. Aber ich möchte selber so bewusst wie möglich mit dem umgehen, was ich esse und trinke und wie ich meine Zeit gestalte. Dazu gehört, dass ich jeden Tag versuche, einen Vers aus der Bibel mitzunehmen in den Tag und immer wieder in meinem Kopf zu bewegen.

**FRAGE:** Machen Sie das als Pastorin nicht ohnehin jeden Tag?

**BOELMANN-DERRA:** Ich versuche es. Aber jetzt in der Adventszeit geht es immer um das soeben beschriebene Spannungsverhältnis.

**FRAGE:** Weihnachten kommt für viele Menschen immer recht plötzlich. Welche Tipps geben Sie für eine Entschleunigung im Alltag, fürs Innehalten, für ein bewussteres Zugehen auf Weihnachten?

**BOELMANN-DERRA:** Jeder sollte sich fragen, was wirklich wichtig ist und was man bleiben lassen kann, wenn es zu viel wird. Bei einem Besuch eines älteren Ehepaares, das sein Haus nicht mehr so pfl-

gen kann wie über 40 Jahre lang, sagte der Mann so treffend: „Die Fenster sind sauber genug, wenn man durchhören kann.“

Der gute Mann wollte seine Frau damit entlasten, damit sie sich in Vorbereitung auf das Weihnachtsfest keine Gedanken machen muss. Das heißt nicht, dass man Haus und Hof verlottern lassen soll. Es geht darum, Prioritäten zu setzen, damit man kein zwanghaftes, sondern ein leichtes und fröhliches Weihnachten hat.

**FRAGE:** Für Sie als Pfarrerin gehört die Adventszeit zu den arbeitsreichsten Jahresabschnitten. Sie werden auch auf vielen Advents- und Weihnachtsfeiern erwartet und müssen mehrere Weihnachtsgottesdienste vorbereiten...

**BOELMANN-DERRA:** ...Diese Zeit erscheint für viele Außenstehende als arbeitsreicher, für mich persönlich sind die anderen Zeiten des Jahres mit Ausnahme der Sommerferien als Pastorin nicht weniger fordernd. Ich bin aber auch das ganze Jahr über gerne Pastorin.

**FRAGE:** Für Christen ist Weihnachten mit der Menschwerdung Gottes das Fest der Liebe – der Gottes- und der Nächstenliebe. Worauf kommt es an, damit Weihnachten nach den Festtagen nicht so rasch zerirrt?

**BOELMANN-DERRA:** Da greife ich doch einmal ein Gespräch auf, was ich dieser Tage gehört habe. Da ging es darum, wer als Erster seinen Weihnachtsbaum zur Entsorgung an den Straßenrand wirft. So sehr ich derlei praktische Überlegungen verstehen kann, finde ich es doch sehr bedauerlich, wenn wir uns so schnell von Weihnachten verabschieden. Es lohnt sich, die Weihnachtsfreude mit dem ganzen Drumherum noch eine ganze Weile zu erhalten.

Am schönsten ist, wenn man die Freude über die Geburt Jesu Christi mitnimmt in das Jahr und zusieht, wie das Kind Jesus Christus erwachsen wird.

## Basar unter erschwerten Bedingungen

**BILDUNG** Gymnasiasten setzen Tradition in Nordenham mit Elternhilfe fort

Auch Schulleitung und Hausmeister packen mit an. Die Lehrer fühlen sich an diesem Dienstag „als Gäste“ eingeladen.

**NORDENHAM/LR** – In diesem Jahr findet der Weihnachtsbasar am Gymnasium Nordenham unter erschwerten Bedingungen statt, denn die Gymnasiallehrer haben aufgrund der Bildungspolitik der Landesregierung ein Zeichen gesetzt und ihre freiwilligen Leistungen vorerst eingestellt. Hierzu gehören nicht nur Klassenfahrten und Ausflüge, sondern auch kulturelle Schulveranstaltungen wie der Weihnachtsbasar.

Wie Vera Eckermann, Leiterin der Sekundarstufe I, und Tanja Pautsch vom Personalrat weiter mitteilen, ist der Hintergrund, dass die Arbeitszeit der Lehrer an den niedersächsischen Gymnasien um eine Wochenstunde erhöht wurde und die Altersteilzeit für alle Lehrkräfte gestrichen worden ist.

Laut aktueller Studien arbeiten Gymnasiallehrer im Schnitt 50 Stunden in der Wo-



Wie im Vorjahr bieten Schüler beim Weihnachtsbasar im Gymnasium auch Kulinarisches an.

BILD: JENS MILDE

che und bekommen weder ein Managergehalt noch Weihnachtsgeld. Mehr Arbeit ist laut Pressemitteilung von Vera Eckermann und Tanja Pautsch kaum zumutbar, auch wenn das Image der Lehrer in der Öffentlichkeit öfter anders besagt.

Dennoch: Der Weihnachtsbasar kann auch in diesem Jahr in traditioneller Form stattfinden. Die Schülervertre-

terung des Gymnasiums organisiert den Basar mit Hilfe der Eltern, der Schulleitung und des Hausmeisters. Die meisten Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer haben mit ihren Klassen eine Aktivität, ein Projekt oder eine Standidee entwickelt und diese mit den Schülern während der Unterrichtszeit vorbereitet.

Die Eltern haben sich bereit erklärt, die Aufsicht an

den Ständen der einzelnen Klassen zu übernehmen. Die Lehrer fühlen sich dieses Jahr durch die Schüler „als Gäste“ eingeladen und sind den Eltern für ihren Einsatz dankbar.

Im Angebot stehen sowohl kulinarische Köstlichkeiten, Getränke und Leckereien als auch Weihnachtspräsente, Selbstgebasteltes und witzige Unterhaltungs-Events (Glücksrad, Tombola, Bobbycar-Rennen).

An welche gemeinnützige Organisation dieses Jahr die Hälfte der Einnahmen gespendet werden soll, darüber herrschte kürzlich in der Schülervertretung noch keine Klarheit. Es sind aber wenige Organisationen in der engeren Wahl; die Entscheidung wird rechtzeitig fallen.

Eltern, Schüler und Lehrer freuen sich auch in diesem Jahr auf einen gelungenen Weihnachtsbasar und laden alle Nordenhamer, Familien und Freunde ganz herzlich zum Trödeln, Schauen und Genießen ein.

Der Weihnachtsbasar startet am diesem Dienstag, 16. Dezember, um 15 Uhr und endet gegen 18 Uhr.

### KURZ NOTIERT

#### Weihnachtspreisskat

**ATENS** – Der Skatclub Zum Niedersachsen lädt für diesen Dienstag, 16. Dezember, zum Weihnachtspreisskat in die Bauernstube am Atenser Kreisel ein. Ab 19.30 Uhr wird gespielt. Zu gewinnen sind diesmal keine Geldpreise, sondern Geflügel und Kaninchen. Gäste sind bei dieser Veranstaltung willkommen.

#### Secondhand-Laden

**EINWARDEN** – Das Diakonische Werk Wesermarsch teilt mit, dass der Secondhand-Laden in Einswarden wegen der Weihnachtsferien in der Zeit vom 19. Dezember bis einschließlich 3. Januar geschlossen ist.

#### Finanzkraft im Blick

**NORDENHAM** – Die Stadtratsfraktion der Linkspartei lädt zu einer öffentlichen Sitzung ein, die an diesem Dienstag, 16. Dezember, ab 18 Uhr im Ratskeller des Rathauses im Besprechungszimmer 4 stattfindet. Hauptthema wird die Stärkung der kommunalen Finanzkraft sein, teilt Fraktionsvorsitzender Thomas Bartsch mit.